

# ANMELDUNG

## WIR FREUEN UNS AUF IHRE ANMELDUNG

unter [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de) -> Seminare.

Hier finden Sie auch unsere AGBs.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Der Seminarbeitrag beträgt 100,00 € inklusive Verpflegung gemäß Programm sowie Unterkunft im Doppelzimmer und 116,00 € im Einzelzimmer.

Das Seminar wird unterstützt von der Bezirksregierung Köln über das Weiterbildungsgesetz NRW

Bezirksregierung Köln



### Mahlzeiten im AZK ab:

07.30 Uhr Frühstück  
10.00 Uhr Vormittagskaffee  
12.15 Uhr Mittagessen  
14.30 Uhr Kaffee/Kuchen  
18.15 Uhr Abendessen

### JOHANNES-ALBERS-BILDUNGSFORUM gMBH

Wir sind anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und verstehen uns als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.



Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH  
im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter  
Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter  
Internet: [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)



### SEMINARLEITUNG

Lena Kathmann, Bildungsreferentin

### SEMINARBEGLEITUNG

Laura Held, Seminarbegleiterin

### ANMELDUNG UNTER:

[WWW.AZK-CSP.DE](http://WWW.AZK-CSP.DE)

### INFOS UNTER:

02223-73 117

[seminare@azk.de](mailto:seminare@azk.de)

Fotos: denkmal-beton blöcke -beton-holocaust-1621728 pixabay (Titel),  
Roland Goseberg, rheinline (Rückseite)  
Rev.-Nr.: 6.18b.2, Freigabe 29.10.2024



## Täter, Opfer, Zuschauer?

Erinnerungskultur rund um das Rheinland

23.02. – 24.02.2026

Kurs-Nr. 26.6.606.0

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Johannes-Albers-Allee 3

53639 Königswinter



# PROGRAMM



Sehr geehrte Damen und Herren,

die NS-Zeit hat in Deutschland tiefe Spuren hinterlassen – so auch im Rheinland.

Menschen wurden verfolgt, ausgegrenzt und ermordet, während viele zusahen, schwiegen oder selbst zu Tätern wurden. Orte im Rheinland zeugen bis heute von dieser Geschichte. Als Mahnung, Aufgabe und Verantwortung.

In Zeiten, in denen antisemitische und rassistische Einstellungen wieder zunehmen, ist eine aktive Erinnerungskultur wichtiger denn je. Sie hilft uns, historische Zusammenhänge zu verstehen, Vorurteile zu hinterfragen und aus der Vergangenheit zu lernen. Für eine demokratische, vielfältige und offene Gesellschaft.

Im Rahmen dieses Seminars findet eine Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus im Rheinland statt. Hierfür werden Erinnerungsorte besucht, Biografien von Tätern, Opfern und Zuschauern analysiert und diskutiert, wie NS-Ideologie möglich wurde und weiterwirkt. Dabei wird auch reflektiert: Wie wird heutigen Formen von Ausgrenzung, Hass und Gleichgültigkeit begegnet?

Ein Angebot zum Hinschauen, Verstehen und Verantwortung übernehmen.

Herzlich willkommen in Königswinter!

## MONTAG, 23.02.2026

13.00 UHR

### Individuelle Anreise

13.00- 13.30 UHR

### Begrüßung / Einführung in die Thematik

**Lena Kathmann**, Seminarleiterin, Bildungsreferentin  
Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

**Laura Held**, Seminarbegleiterin, Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

13.30 – 17.30 UHR

### I - Aufstieg des Nationalsozialismus und Herrschaft im Siebengebirge

### II - NS-Medizinverbrechen und Judenverfolgung

**Dr. Ansgar Sebastian Klein**, Historiker und Buchautor, Fachgebiet: Regional- und Lokalgeschichte in der NS-Zeit, Bonn

Abendessen im AZK

## DIENSTAG, 24.02.2026

08.00 UHR

### Treffen zur Exkursion

Laura Held, Seminarbegleiterin

09.00 – 10.30 UHR

### Eine rheinische Stadt im Nationalsozialismus

#### – Rundgang zur NS-Geschichte Bonns

**Jonas Blum**, Bildungsreferent, **Schulamith Weil**, Guide, Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum, Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn  
Treffpunkt: vor der Bonner Oper

10.30 – 12.00 UHR

### Flucht – so einfach war das nicht

#### - Gespräch mit der Tochter von Alisa und Manfred Weil zum (Über-)Leben im Nationalsozialismus

**Schulamith Weil**, Gedenkstätte und NS-Dokumentationszentrum, Franziskanerstr. 9, 53113 Bonn  
Treffpunkt: Stadthaus Bonn

Mittagessen im AZK

14.00 – 16.00 UHR

### Nicht selbst zum Zuschauer oder Täter werden! Narrative der extremen Rechten erkennen und entgegenstellen

**Nadine Lindörfer**, Projektleiterin, Koordinierungsstelle Netzwerk gegen Rechts im Oberbergischen Kreis, Gummersbach

16.00 – 16.30 UHR

### Seminarauswertung & Feedbackrunde

**Lena Kathmann**, Seminarleiterin, Bildungsreferentin  
Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH  
**Laura Held**, Seminarbegleiterin

### Individuelle Abreise

Änderungen vorbehalten!